JOHANNESBAD

Fachklinik

FURTH IM WALD

WENN DAS SPIEL ZUR SUCHT WIRD...

Pathologisches Glücksspiel: Unser Therapieangebot

IST MEIN SPIELVERHALTEN GEFÄHRLICH?

Sie spielen regelmäßig? Vielleicht spielen Sie vorsichtig, aber immer öfter? Eventuell haben Sie auch zunehmend das Gefühl, dass mit Ihrem Spielverhalten etwas nicht in Ordnung ist?

Falls Sie in den letzten Monaten

- mehr Geld verspielt haben, als Sie sich leisten konnten
- immer häufiger und auch länger spielen mussten, um Befriedigung zu finden
- versucht haben, Verluste möglichst bald durch weiteres Spielen wieder hereinzuholen
- Schulden machen mussten, um weiter spielen zu können, Geld leihen oder Besitz verkaufen mussten, um weiteres Geld für Ihr Spiel zu bekommen
- zunehmend das Gefühl hatten, dass Ihr Spielverhalten nicht mehr angemessen ist
- Signale aus Ihrem Umfeld erhalten haben, dass Ihr Spielverhalten problematisch sei
- Schuldgefühle, Ängste und Stress wegen Ihres Spielens hatten
- sich immer mehr von Ihrer Familie und Ihren Freunden zurückgezogen haben
- Probleme am Arbeitsplatz hatten oder Ihren Job verloren haben

sollten Sie sich professionelle Hilfe holen.

Den Teufelskreis der Sucht aus eigener Kraft wieder zu verlassen, ist schwer.
Es gibt jedoch zahlreiche Hilfsangebote für Betroffene.

ERSTE HILFE FÜR BETROFFENE

Machen Sie den ersten Schritt! Finden Sie einen Ansprechpartner, mit dem Sie offen sprechen und mit dessen fachlicher Unterstützung Sie das passende Hilfsangebot für sich finden und einleiten können. Die kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchtberatungsstellen sind gerne für Sie da.

Die nächste Suchtberatungsstelle in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter
www.check-dein-spiel.de/hilfe/hilfe-vor-ort

Unter 0800 1 37 27 00 (kostenfreie Servicenummer) erreichen Sie die BZgA-Telefonberatung zur Glücksspielsucht. Betroffene und Angehörige können sich hier montags bis donnerstags von 10 bis 22 Uhr und freitags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr beraten lassen.

Kompetente Unterstützung und Informationen zum Thema Glücksspiel mit Beratungsstellensuche, Forum und Hotline finden Sie auf den Seiten des Fachverbands Sucht unter www.gluecksspielsucht.de und der Landesstelle Glücksspielsucht Bayern unter www.lsgbayern.de

Angehörige finden unter www.verspiel-nicht-mein-leben.de ein umfassendes Hilfsangebot.

WAS ERWARTET MICH IN DER JOHANNESBAD FACHKLINIK FURTH

Eine stationäre Therapie bietet Ihnen die Möglichkeit, losgelöst vom Alltag in geschützter Atmosphäre Hilfe und Verständnis zu erfahren und mit der nötigen Unterstützung Ihre Probleme anzugehen und zu lösen. In der Johannesbad Fachklinik Furth im Wald – einem Therapiezentrum für Abhängigkeitserkrankungen, das auch psychiatrische und psychosomatische Erkrankungen behandelt, bieten wir ein umfangreiches Behandlungsangebot für alkohol-, medikamenten- und/oder glücksspielabhängige Frauen und Männer im Rahmen eines verhaltenstherapeutischen, lösungsorientierten Entwöhnungsprogramms an.

Ziel unserer Abhängigkeitsbehandlung ist die selbstverantwortliche, möglichst zufriedenstellende Lebensführung ohne Suchtmittel bzw. süchtiges Verhalten.

Aufgrund unserer Größe können wir ein sehr breites Therapieangebot anbieten, aus dem sich je nach Rehabilitandin oder Rehabilitand ein individueller und maßgeschneiderter Therapieplan ergibt.

Ihre individuellen Therapieziele und Ihren ganz persönlichen Therapieplan erstellen Sie nach einer umfassenden medizinischen und psychologischen Eingangsdiagnostik gemeinsam mit Ihrer Therapeutin oder Ihrem Therapeuten. Zusammen werden Sie in regelmäßigen Abständen Ihre Ziele überprüfen und Ihren Therapieplan bei Bedarf anpassen.

Die Entscheidung für eine stationäre Langzeittherapie ist für viele der Start in ein gesundes und zufriedenes Leben ohne Abhängigkeit.

WAS SIND DIE BESONDERHEITEN DER THERAPIE IN FURTH IM WALD?

- **Eigener Wohnbereich mit der Gruppe**
  Unsere Wohnbereiche sind nach Gruppen gegliedert. Jede Gruppe besteht aus 10-12 Rehabilitandinnen oder Rehabilitanden. Auf dem jeweiligen Wohnflur befindet sich auch das Büro der Therapeutin/des Therapeuten. In der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen sind die Gruppen und Wohnbereiche nach Frauen und Männern getrennt.

- **Frauenkonzept mit gesondertem Wohnbereich und reinem Frauenteam**
  In unserer Abteilung für frauenspezifische Therapie sind unsere Rehabilitandinnen in gesonderten Wohnbereichen untergebracht, zu denen Männern der Zutritt nicht gestattet ist. Somit haben sie besondere Rückzugsmöglichkeiten und -räume, um sich ihrer Erkrankung zu stellen. Die Betreuung der Frauen erfolgt – wann immer möglich – durch weibliches Fachpersonal.

- **Indikativgruppen speziell für Frauen und Männer**
  Entspannungtraining für Frauen/Männer, Selbstsicherheitstraining für Frauen/Männer, Skillstraining für traumatisierte Frauen/Männer, Depressionsbewältigung für Frauen.

- **Therapiemodule mit geschlechtsspezifischem und leistungsgerechtem Ansatz**
  In der Ergo- und Arbeitstherapie sowie der Sporttherapie bieten wir ein breit gefächertes Programm an, das sowohl auf geschlechtsspezifische Bedürfnisse als auch auf die körperliche Leistungsfähigkeit zugeschnitten ist.

THERAPIEANGEBOTE

Psychotherapie

In der **Einzel- und Gruppentherapie** arbeiten Sie mit Ihrer Therapeutin oder Ihrem Therapeuten die Gründe für Ihr Suchtverhalten sowie Ihre persönlichen Rahmenbedingungen in Familie und Beruf heraus. Sie lernen Ihre Krankheit zu verstehen und die Probleme, die sie in die Sucht geführt haben, zu bearbeiten und zu lösen.

In der gemischtgeschlechtlichen **Indikativgruppe Pathologisches Glücksspiel** werden Sie unter anderem zu den Themen Geld und Schuldenproblematik beraten und trainieren neues Verhalten ein. Zur weiteren Bearbeitung individueller Probleme bieten wir Ihnen eine Reihe **indikativer Gruppen** an, darunter z. B.: Depressionsbewältigung, Angstbewältigungstraining, Natur erleben, Raucherentwöhnung, Stressbewältigung, Cannabis, therapeutisches Bogenschießen, Gesund Kochen, Selbstfürsorge und Bewerbungstraining.

In **Sucht- und Gesundheitsvorträgen** haben Sie die Möglichkeit, sich Wissen zu psychologisch und medizinisch relevanten Themen anzueignen. Sie sollen Ihre Krankheit in allen Facetten kennenlernen, um selbstbestimmt mit ihr umgehen und leben zu können.

gebe

THERAPIEANGEBOTE

Unterstützung von Angehörigen

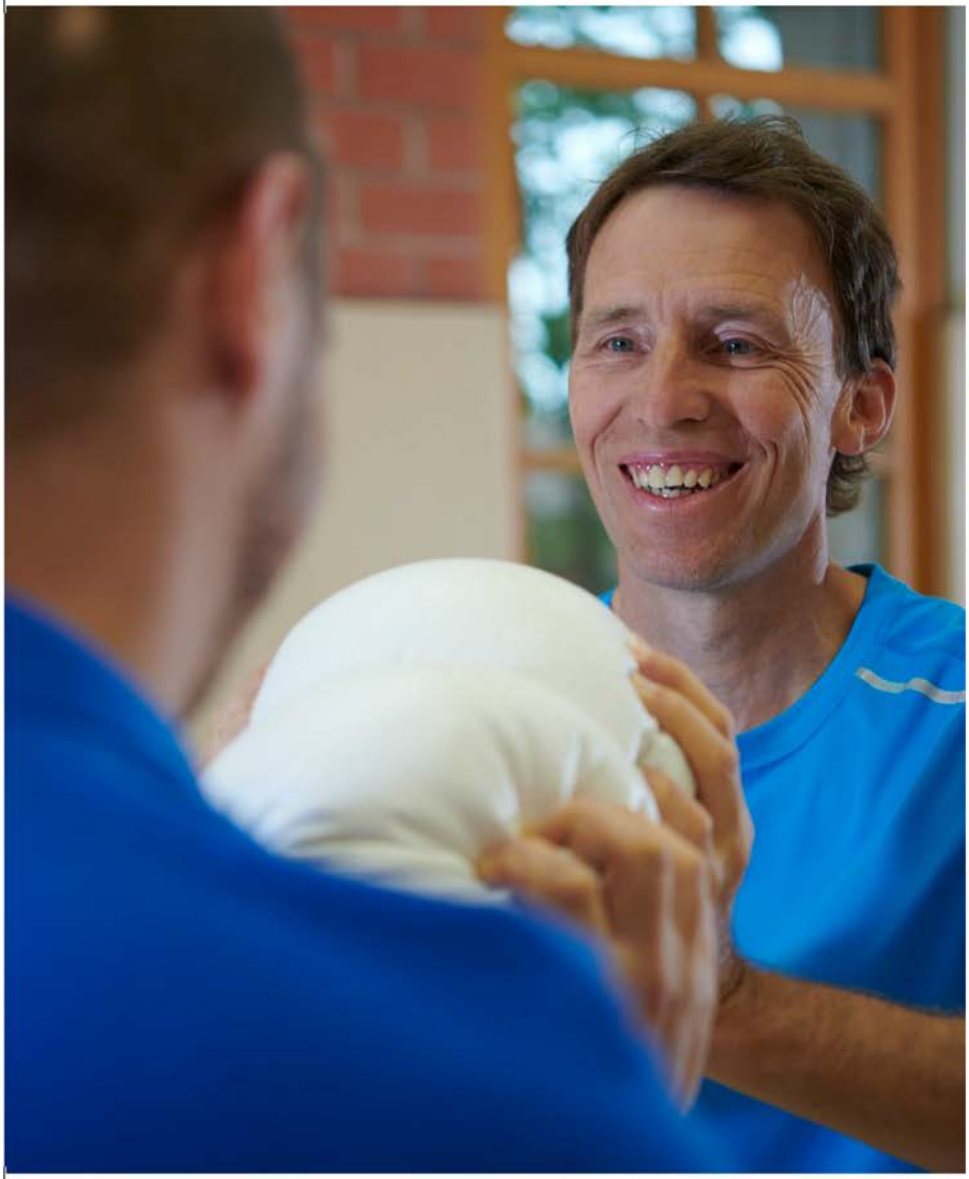
Partnerinnen und Partner sowie Familienangehörige binden wir auf Wunsch durch Paargespräche in den Therapieprozess mit ein und unterstützen sie mit Gesprächen am Aufnahmetag und regelmäßigen Informationsveranstaltungen an Besuchstagen.

Medizinische Therapie

Als moderner Klinikbetrieb sind wir unserer Größe entsprechend großzügig mit medizinischer Diagnostik und Therapiemöglichkeiten ausgestattet: Chronische und im Laufe einer Therapie auftretende akute Erkrankungen können so meist umfassend im Haus behandelt werden. Im Bedarfsfall kann auf eine Versorgung in den Krankenhäusern des Landkreises, in Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz (Psychiatrie) und durch niedergelassene Fachärzte zurückgegriffen werden.

Physiotherapeutisches Angebot

Akute und chronische körperliche Leiden und Einschränkungen können in unserer physiotherapeutischen Abteilung gezielt behandelt werden. Zu unserem Angebot gehören: Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Rückenschule, Krankengymnastik am Gerät, Sportphysiotherapie, Krankengymnastik im Bewegungsbad, Craniosacrale Therapie, Marnitz-Therapie, Massagetherapie, Reflexzonentherapie, Manuelle Lymphdrainage, Elektrotherapie, Wärme- und Kältetherapie, Inhalationen und Medizinische Fußpflege.



THERAPIEANGEBOTE

Ergo- und Arbeitstherapie

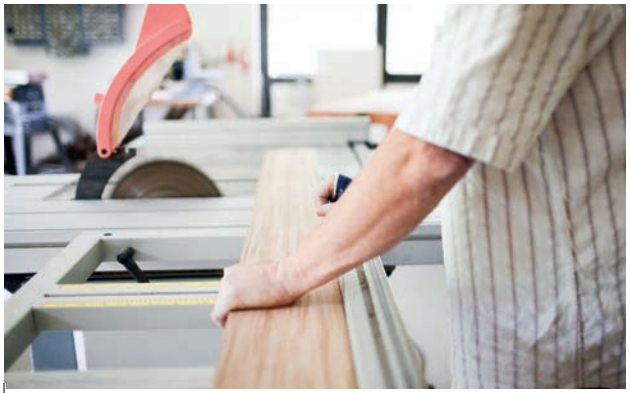
Mit der Ergotherapie fördern wir Sie in den Bereichen Grundarbeitsfähigkeiten, Kreativität und Freizeitgestaltung. Der Schwerpunkt liegt auf handwerklich-kreativen Tätigkeiten mit Hilfe unterschiedlicher Arbeitstechniken wie bildnerischem Gestalten, Ton, Speckstein, textilem Gestalten, Holz, Gips und Pappmaché. In unserer gut ausgestatteten Werkstatt und einem EDV-Raum bieten wir im Rahmen der Arbeitstherapie ein Training berufsbezogener Fähig- und Fertigkeiten an. In Gemeinschaftsdiensten werden Aktivitäten des täglichen Lebens und soziale Fertigkeiten geübt.

Berufliche Reintegration

Auf dem Weg zurück in den Beruf oder bei einer beruflichen Neuorientierung geben wir Ihnen die nötige Hilfestellung und bereiten weiterführende Schritte mit Ihnen vor. Dazu zählen die Beratung beim Erwerb arbeitsmarktgerechter beruflicher Qualifikationen, die Einleitung beruflicher Reha-Maßnahmen, die Vermittlung von betrieblichen Praktika vor Ort und die Organisation eines EDV-Grundlagenkurses.

Klinische Sozialarbeit

Durch eine intensive Sozialberatung bieten wir Hilfestellung bei der Klärung sozialrechtlicher und finanzieller Angelegenheiten, im Umgang mit Ämtern und Behörden, im Kontakt mit Bewährungshelfern und Betreuern, in beruflichen Belangen, bei Wohnungslosigkeit und bei der Vorbereitung der Nachsorge. Letzteres betrifft die Kontaktaufnahme zu Selbsthilfegruppen sowie die Vermittlung in Adaptions- und Nachsorgeeinrichtungen.



BEISPIEL FÜR EINEN WOCHENPLAN

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.20	Morgentreff	Morgentreff	Morgentreff	Morgentreff	Morgentreff
8.30 - 10.00	Gruppentherapie	Wahlsport	Gruppentherapie	Wahlsport	Gruppentherapie
10.30 - 12.00	Selbstmanagement	Indikativgruppe	Selbstmanagement	Vortrag Suchttherapie (45-60 min.)	Selbstmanagement
12.00 - 13.30	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13.30 - 15.00	Ergotherapie	Indikativgruppe	Ergotherapie	Einzeltherapie (50 min.)	Ergotherapie
15.30 - 17.00	Sporttherapie	Medizinischer Vortrag (45-60 min.)	Sporttherapie	Indikativgruppe	

Essenszeiten

Frühstück:	werktags	06.30 bis 08.00 Uhr
	Wochenende & Feiertag	07.30 bis 09.00 Uhr
Mittagessen:		12.00 bis 13.00 Uhr
Abendessen:		17.30 bis 18.30 Uhr

THERAPIEANGEBOTE

Sport- und Bewegungstherapie

Unser speziell auf unsere Rehabilitandinnen und Rehabilitanden zugeschnittenes Angebot findet in verschiedenen Leistungsgruppen statt. So können Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten Ihre körperliche Leistungsfähigkeit verbessern. Sporthalle, Bewegungsraum, Schwimmbad und die umgebende Natur bieten die räumlichen Voraussetzungen, um verschiedenste Spiel- und Übungsformen der Sporttherapie kennen zu lernen und für sich zu entdecken. Darüber hinaus bieten wir im Rahmen des Wahlpflichtsports verschiedene Angebote zum Erlernen eines aktiven, gesundheitsförderlichen Freizeitverhaltens.

Angebote der Sport- und Bewegungstherapie:
Funktionelles (Fitness-)Training, Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule, Ausdauertraining (Nordic Walking, Radfahren, Langlauf), Aquagymnastik und Schwimmen, Entspannungstraining und Körperwahrnehmung, Körpertherapie, Tai Chi, Sportspiele wie Volleyball, Fußballtennis, Badminton und Prellball.

Aktive Freizeitgestaltung durch Eigeninitiative

Sie haben die Möglichkeit, neben den therapeutischen Maßnahmen selbstständig Angebote wie etwa Sportturniere oder Tanzabende zu planen, oder als Gruppenangebote Aktivitäten unter therapeutischer Supervision vorzuschlagen und durchzuführen. Häufige Aktivitäten sind gemeinsame Wanderungen, Radtouren und Ausflüge. Über freizeitrelevante Angebote wie kulturelle Veranstaltungen in und um Furth im Wald informieren wir gezielt vor Ort.

WIEDER SELBSTBESTIMMT LEBEN LERNEN IN GESCHÜTZTER ATMOSPHÄRE

Die Johannesbad Fachklinik Furth im Wald ist die größte stationäre Einrichtung für Suchterkrankungen in Bayern. Seit über 45 Jahren werden bei uns Frauen und Männer mit Abhängigkeitserkrankungen erfolgreich behandelt.

Die Klinik liegt naturnah am Rande des staatlich anerkannten Erholungsortes Furth im Wald, einer Kleinstadt im Naturpark Oberer Bayerischer Wald, gelegen zwischen Regensburg und Pilsen.

AUSSTATTUNG

- Rund 200 Behandlungsplätze in drei Wohnbereichen
- Einzel- und Doppelzimmer, 2 rollstuhlgerechte Zimmer mit Dusche, WC und Telefon
- 12 Plätze auf der medizinischen Aufnahmestation
- Speisesaal, Cafeteria und Kiosk
- Schwimmbad mit Rollstuhllift
- Infrarotkabine mit Ruheraum
- Sporthalle
- Bewegungs- und Entspannungsraum
- Medizinische Trainingstherapie, Fitnessraum
- Vortragssaal
- EDV-Raum
- Freizeit- und Fernsehräume
- Werkräume und Tischlerwerkstatt, offener Werkraum am Wochenende
- Bibliothek mit Infothek zu aktuellen Freizeitangeboten
- Kostenfreie WLAN-Zonen (zeitlich und räumlich begrenzt, nach therapeutischer Erlaubnis)
- Abschließbarer Fahrradkeller mit Lademöglichkeiten für E-Bikes
- Fahrrad- und Sportgeräteverleih
- Kegelbahn
- Wasch-, Trocken- und Bügelräume
- Klinikgarten mit Barfußpfad, Sinnesgarten, Teich und Freiluftschach

WAS MUSS ICH TUN, UM IN DER JOHANNESBAD FACHKLINIK FURTH IM WALD EINE THERAPIE ZU BEGINNEN?

Zur Aufnahme benötigen Sie

- einen aktuellen Arztbericht,
- den Sozialbericht einer Suchtberatungsstelle
  (beide werden zur Antragstellung an die DRV bzw. die Krankenkasse verschickt) und
- die Zusage eines Kostenträgers.

Liegen diese Unterlagen vor, können wir Ihnen einen vorläufigen Aufnahmetermin mitteilen.

Wer übernimmt die Kosten?

In der Regel übernimmt die Kosten für Ihre Therapie Ihr Rentenversicherungsträger.
Die Kostenübernahme und Belegung der Fachklinik Furth im Wald erfolgt durch alle Rentenversicherungsträger nach § 15 SGB VI und durch Krankenkassen nach §§ 40, 111 SGB V.
Für Beamte ist die Behandlung beihilfefähig nach den Beihilfevorschriften (BhV) des Bundes und der Länder. Auch Selbstzahler werden aufgenommen.
Der federführende Kostenträger ist die Deutsche Rentenversicherung Bayern-Süd.

WIE LANGE DAUERT EINE STATIONÄRE THERAPIE?

Bei Pathologischem Glücksspiel ohne stoffgebundene Abhängigkeit beträgt die Behandlungsdauer 8 bis 10 Wochen. Bei zusätzlicher stoffgebundener Abhängigkeit, z. B. von Alkohol, ist die Behandlungszeit auf 12 Wochen abgestimmt.

WELCHE ERKRANKUNGEN KÖNNEN BEHANDELT WERDEN?

In der Johannesbad Fachklinik Furth im Wald können volljährige Rehabilitandinnen und Rehabilitanden zur stationären oder ambulanten Rehabilitation aufgenommen werden. Wir behandeln Menschen mit einer Abhängigkeit oder missbräuchlichem Konsum von

- Alkohol
- Medikamenten
- Cannabis
- Pathologischem Glücksspiel

mit ihren körperlichen Folgeerkrankungen und den einhergehenden sozialen und psychischen Problemen. So beziehen wir begleitende Störungen in die Therapie mit ein, beispielsweise:

- Persönlichkeitsstörungen
- Depressionen
- Angststörungen
- Funktionelle Beschwerden

In gut begründeten Einzelfällen können auch Rehabilitandinnen und Rehabilitanden aufgenommen werden, bei denen in der Vorgeschichte andere Substanzen eine Rolle gespielt haben.

Nicht aufgenommen werden können Betroffene mit akuter Psychose, akuter Suizidalität und fehlender Rehabilitationsfähigkeit. Ungeeignet ist die Fachklinik für Männer und Frauen aus dem Drogenmilieu. Grundsätzlich behandeln wir nur erwachsene Rehabilitandinnen und Rehabilitanden.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE VORBEREITUNG EINER THERAPIE

Entgiftung

Bei Alkoholabhängigkeit empfehlen wir, circa 7-10 Tage vor Aufnahme eine (qualifizierte) Entzugsbehandlung in einem Krankenhaus oder in geeigneten Fällen auch eine ambulante Entgiftung durchzuführen. Die körperliche Entzugsbehandlung kann vorab auch nahe Furth im Wald im Krankenhaus Bad Kötzting durchgeführt werden. Um einen möglichst nahtlosen Übergang in die Entwöhnungsbehandlung zu gewährleisten, werden Sie aus diesem Krankenhaus nach Abschluss der Entgiftung von unserem Fahrdienst abgeholt. Bitte stimmen Sie einen Termin mit unserem Aufnahmesekretariat ab.

Anreise

Kraftfahrzeuge dürfen während des gesamten Aufenthaltes nicht mitgebracht und nicht selbst gefahren werden. Die Klinik stellt keine Parkplätze zur Verfügung. Über Ausnahmen entscheidet die Klinikleitung. Eine Genehmigung ist zwingend vor Anreise einzuholen.

Medizinische Betreuung

Zuletzt eingenommene Medikamente geben Sie bei Aufnahme auf unserer Station ab. Wir kümmern uns um den weiteren Verlauf einer nötigen Medikation. Wenn Sie an einer Erkrankung leiden, die nicht unter das Fachgebiet Psychiatrie/Abhängigkeitserkrankungen fällt, bringen Sie bitte die dazugehörigen Medikamente in ausreichender Menge mit, um Engpässe zu vermeiden.

Gepäck

Neben den benötigten Körperpflegeprodukten empfehlen wir Ihnen folgendes mitzubringen: Normale Straßenbekleidung für den Klinikalltag, Sport- und Badebekleidung, Arbeitskleidung (für Ergo- und Arbeitstherapie), Regenbekleidung, Sportschuhe mit hellen Sohlen, festes Schuhwerk für Spaziergänge und Wanderungen, Hausschuhe, ein Badetuch sowie Kleiderbügel (bei Bedarf). Bekleidung mit politischen, rassistischen, Suchtmittel oder Gewalt verherrlichenden Motiven sind auf dem gesamten Gelände verboten. Bitte verzichten Sie im Klinikalltag auf Sportbekleidung und Muscle-Shirts sowie aufreizende Bekleidung. Bettwäsche und normale Handtücher stellt Ihnen die Klinik zur Verfügung. Körperpflegeprodukte, Waschmittel und andere tägliche Gebrauchsmittel finden Sie bei Bedarf in unserem Kiosk.

Datenschutz

Die Klinik ist kein öffentlicher Raum, sondern ein geschützter Ort. Das Fotografieren, Filmen oder Aufnehmen von Personen auf dem gesamten Klinikgelände oder im Zusammenhang mit der Klinik und Ihrer Therapie ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt.

Spielen um Geld

Das Spielen um Geld ist generell unerwünscht und im Klinikgebäude sowie auf dem Klinikgelände verboten.

Benutzung von elektrischen Geräten, Handys, Laptops und mobilen Endgeräten

Smartphones dürfen mitgebracht, jedoch nach Absprache mit Ihrer Therapeutin oder Ihrem Therapeuten erst nach circa sechs Wochen Klinikaufenthalt genutzt werden. Bei Ihrer Ankunft geben Sie sämtliche internetfähigen mobilen Endgeräte in der Verwaltung zur Aufbewahrung ab. Auch das Ausleihen von mobilen Geräten anderer Rehabilitandinnen oder Rehabilitanden ist untersagt. Sie haben jedoch die Möglichkeit, nach den ersten zwei Wochen ein nicht internetfähiges Prepaid-Handy auszuleihen.
Die Nutzung von Tablets, Laptops, Spielkonsolen oder vergleichbaren Geräten ist nicht gestattet. Mitgebracht und fortwährend genutzt werden dürfen Musikabspielgeräte und nicht-mediale Geräte des täglichen Gebrauchs wie Haartrockner, Mundhygienegeräte und Rasierapparate. Nicht mitgebracht werden dürfen elektrische Geräte zur Zubereitung von Speisen und Getränken, Fernseher, Bügeleisen, Kühl- sowie Wärmegeräte und feuergefährliche Apparate.

Suchtmittel

Der Konsum, die Aufbewahrung und die Weitergabe von Alkohol, nicht von uns verschriebenen Medikamenten und von Drogen aller Art sind während des gesamten Aufenthalts untersagt. Rauchen (auch E-Zigarette) ist allein auf den dafür vorgesehenen Raucherplätzen außerhalb der Gebäude gestattet. Ein Vorrat von einer Stange, 250 Gramm Tabak oder einer Wochenration Liquids für E-Zigaretten darf nicht überschritten werden. Ebenso untersagt ist der Besitz und Konsum von sogenannten Energy-Drinks.

Ausgang und Besuch

In der Regel ist Ausgang ab der dritten Behandlungswoche in abgestufter Form möglich. Je nach Art und Ausmaß Ihrer Erkrankung erhalten Sie therapeutische Zustimmung. Rehabilitanden der Festigungs- und Auffangbehandlung können unter bestimmten Voraussetzungen früher Ausgang erhalten. Ausgangsende ist von So-Do um 22.30 Uhr, an Wochenenden und vor Feiertagen um 23.30 Uhr. In der Regel erhalten Sie mit dem Ausgang auch die Erlaubnis zum Empfang von Besuch an den Wochenenden. Besucher müssen vorab an der Informationsveranstaltung für Besucher teilnehmen.

Besuchszeiten:
Freitags zwischen 15.30 Uhr und 22.00 Uhr,
samstags, sonntags und feiertags zwischen 8.45 und 22.00 Uhr.

Informationsveranstaltungen für Besucher:
Jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen können Besucherinnen und Besucher um 11.00 Uhr an einer Informationsveranstaltung zum Thema "Abhängigkeit und Therapie" teilnehmen.

Tagesablauf und Nachtruhe

Der Tagesablauf wird durch die Wochenpläne vorgegeben. Die absolute Nachtruhe beginnt im Interesse aller eine halbe Stunde nach Ausgangsende. Der Besuch auf fremden Zimmern während der Nachtruhe ist nicht erlaubt.

SIE KÖNNEN SICH AN UNS WENDEN

Für inhaltliche Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Chefärztin

Dr. med. univ. Sabine Barry
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Akupunkturdiplom (DÄGfA), Hygienebeauftragte Ärztin,
Diplom-Kneippärztin, Verhaltenstherapeutisch orientierte Supervision,
Manuelle Medizin
Tel. +49 (0) 9973 502-210
sabine.barry@johannesbad.com

Leitender Psychologe

Dipl.-Psych. Mathias Kellner
Psychologischer Psychotherapeut
Tel. +49 (0) 9973 502-234
mathias.kellner@johannesbad.com

Janine Eckl
Psychologin, Master of Science,
Therapeutin für Traumatherapie
Tel. +49 (0) 9973 502-273
janine.eckl@johannesbad.com

Bei persönlichen Fragen zum Aufnahmeverfahren hilft Ihnen gerne unser Aufnahmesekretariat:

Anneliese Albrecht
Tel. +49 (0) 9973 502-203
anneliese.albrecht@johannesbad.com

Angelika Lemberger
Tel. +49 (0) 9973 502-204
angelika.lemberger@johannesbad.com

Fax +49 (0) 9973 502-302

Für Betroffene bieten wir nach Absprache gerne Klinikbesichtigungen an. Kontaktieren Sie zur Terminvereinbarung bitte:

Ute Klipp-Costa
Kontaktmanagement im Suchthilfesystem
Tel. +49 (0) 9973 502-208
ute.klipp-costa@johannesbad.com

Johannesbad Gruppe

GESUNDHEIT IST UNSER LEBEN

Standorte der Johannesbad Fachkliniken & Gesundheitszentren

Bad Füssing	Johannesbad Fachklinik
Altenberg	Gesundheitszentrum Raupennest
Bad Fredeburg	Fachklinik Fredeburg Fachklinik Hochsauerland Fachklinik Holthauser Mühle
Dortmund	Adaption Dortmund
Furth im Wald	Fachklinik Furth im Wald
Nürnberg	Tagesklinik Nürnberg
Lechbruck am See	Eltern & Kind Klinik Königshof
Orscholz	Gesundheits- und Reha-Zentrum Saarschleife
Usedom	Eltern & Kind, Kinder- und Jugendreha Ostseestrand-Klinik

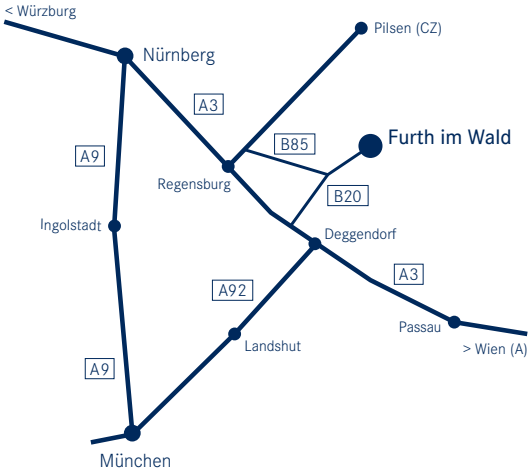
Die Johannesbad Fachklinik Furth im Wald ist Teil der Johannesbad Gruppe, eines Dienstleistungsanbieters im Gesundheitsbereich mit Sitz im bayerischen Bad Füssing. Die Johannesbad Gruppe unterhält Fachkliniken und Gesundheitszentren, Hotels und Bildungseinrichtungen an zehn Standorten in Deutschland.

Die Johannesbad Gruppe

- Familienunternehmen in der dritten Generation
- Medizinisch-therapeutische Kompetenz seit 50 Jahren
- 13 Standorte in landschaftlich attraktiven Lagen
- Deutschlands größte Heilwasser-Therme
- rund 1,2 Millionen Übernachtungen im Jahr
- ca. 2.000 Mitarbeiter, die jeden Tag für Sie ihr Bestes geben

GESUNDHEIT IST UNSER LEBEN.

Ein Haus der Johannesbad Gruppe
www.johannesbad.com



Johannesbad Fachklinik Furth im Wald
Eichertweg 37 | 93437 Furth im Wald | Tel.: +49 (0) 9973 502-0 | Fax +49 (0) 9973 502-217
info.furth@johannesbad.com | www.johannesbad-medizin.com

Stand 03/2024, Fotografi en © Kurt Paulus und Evi Lemberger